

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 4

Artikel: Die "neue" Infanteriebrigade 5
Autor: Röthlin, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die «neue» Infanteriebrigade 5

Am Jahresrapport 2011 der Inf Br 5 begrüsst Br Daniel Keller am 21. Januar 2011 die neuen Truppenkörper aus der bisherigen «Solothurner» Inf Br 4 in einem würdigen, feierlichen Rahmen als neue Fünfer.

VOM BRIGADERAPPORT IN SCHÖNENWERD BERICHTET IN WORT UND BILD FW PETER RÖTHLIN

Br Daniel Keller präsentierte den Gästen aus Politik und Armee und den 650 Offizieren und Höheren Unteroffizieren zuerst einen umfassenden historischen Rückblick, ausgehend von der 5. Division in der Militärorganisation 1874, illustriert mit Uniformen und Waffen aus 130 Jahren Schweizer Geschichte.

Moderiert wurde die Uniformen-«Modenschau» von Oberstlt i Gst Dieter Wicki, Kdt Inf Bat 56.

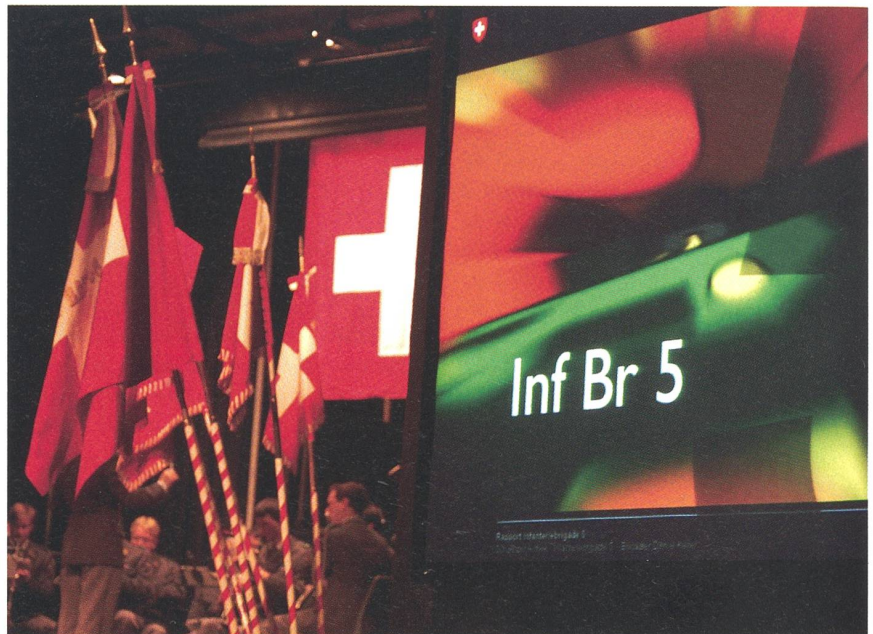
Einfluss nehmen

Im Rückblick zeigte sich Br Keller beeindruckt von den Leistungen der Milizkader im vergangenen Jahr: «Unsere Milizkader leisten einen überdurchschnittlichen und von den Leistungsbezürgern mit besten Noten anerkannten Beitrag zu Gunsten der Armee – und wir brauchen diesen Beitrag!».

Die guten Resultate sind nur zu erreichen, wenn Vorgesetzte ihre Verantwortung umfassend wahrnehmen: «Chefs müssen Einfluss nehmen, wo es nötig ist. Wer Menschen führt, exponiert sich; und wer sich einsetzt, setzt sich aus».

Regelkreise

Dass man sich damit nicht immer nur Freunde schafft, liegt auf der Hand. Aber



Zum Jahresrapport der Infanteriebrigade 5 kamen 650 Kader zusammen.

genau das gehört zur Pflicht des Vorgesetzten. Zu den Eckwerten Kommandieren – Kontrollieren – Korrigieren gehört zum Abschluss des Regelkreises das Durchsetzen.

Unter dem Motto «wollen – können – tun» will die Brigade auch im 2011 überzeugende Leistungen im Einsatz garantieren

und gut vorbereitete, sinnvolle und herausfordernde Dienstleistungen sicherstellen.

1000 Millionen einsparen?

Bundesrat Ueli Maurer richtete sich mit einem Lagebericht zu aktuellen Fragen aus der öffentlichen Debatte an die Zuhö-

Wehmut zum Verschwinden der Infanteriebrigade 4

Auf den 1. Januar 2004 wurden mit der Armee XXI quasi über Nacht neue Verbände, neue Brigaden, Bat und Abt geschaffen. Nach nur 7 Jahren galt es, die Inf Br 4 auf den 31. Dezember 2010 geordnet aufzulösen. Dazu schreibt der Kdt ai mit Wehmut und Stolz:

«Ich bin froh, dass wir Ende 2010 nicht einfach in Schönheit sterben mussten, sondern unser Wissen und Können ab dem 1. Januar 2011 an anderem Ort und in neuer Zusammensetzung einbringen und pflegen können:

- Der Stab der Infanteriebrigade 4 wird formell aufgelöst, de facto aber mit dem Stab der Infanteriebrigade 5 fusioniert.
- Das Aufkl Bat 4, das Inf Bat 11 und die Art Abt 10 wechseln unverändert in die Infanteriebrigade 5.
- Das Inf Bat 16 kommt unverändert in die Panzerbrigade 1.
- Das FU Bat 4 gibt das Gros des Stabes und der Kompanien in das neu aufzustellende Ristl Bat 21 in der FU Br 41 ab, das Bataillon als solches wird als Reservebataillon in die Geb Inf Br 10 eingeteilt.

- Das Pz Sap Bat 4 wird aufgelöst, Teile davon werden aber in die Pz Br 11 überführt.

Wenn wir schon nicht darum herumkamen, die Infanteriebrigade 4 Ende Jahr aufzulösen, durften wir dies wenigstens im Wissen tun, unsere Arbeit gut gemacht zu haben. Unsere Brigade tritt erhabenen Hauptes von der militärischen Bühne ab. Sie hat ihren Auftrag erfüllt. Darauf dürfen wir alle stolz sein.»

Oberst i Gst Hans Schatzmann
Kdt ai Inf Br 4

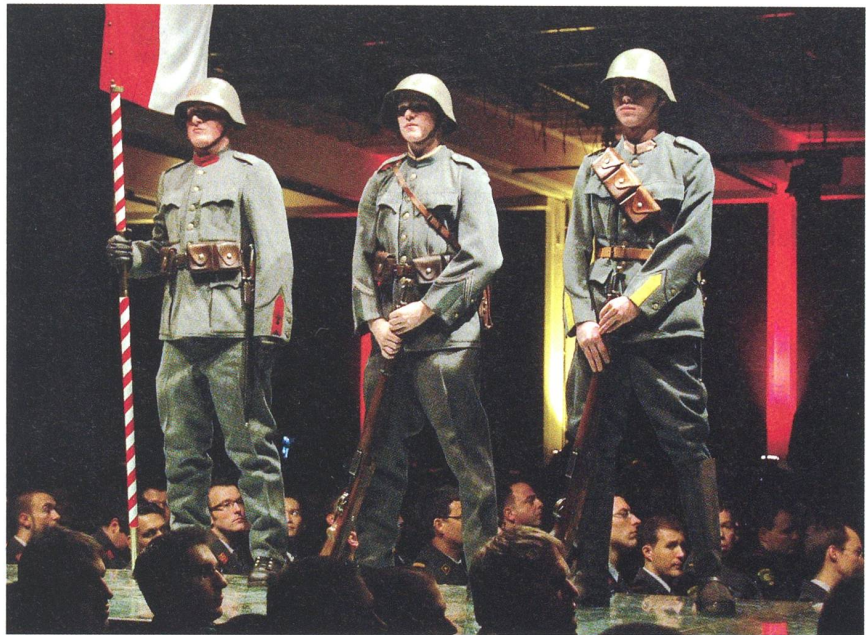
rer: Sicherheitspolitischer Bericht, Armeebericht, zukünftige Grösse der Armee, TTE, Spannungsfeld zwischen nötigen und möglichen Finanzmitteln.

«Bestand 80 000, 1 Milliarde einsparen» lautet im Moment die Vorgabe der Mehrheit des Bundesrates. Wie weit man damit kommt (oder eben nicht), wenn man 100 Objekte von nationalem Interesse über längere Zeit sichern müsste, hat vor kurzem die Truppenübung AEROPORTO 10 gezeigt.

Für die Bereiche LBA/Logistik@V und FIS Heer äusserte BR Maurer die zuversichtliche Prognose, dass hier die Probleme bis Ende 2011 überwunden sein sollten.

Mehrere Patenkantone

Vertreten sind die Kantone Aargau, Solothurn, Luzern, Basel-Stadt und Obwalden, repräsentiert von je einem Paten oder einer Patin aus der kantonalen Regierung.



Die historische Uniformenschau begeisterte die zahlreichen Rapportteilnehmer.

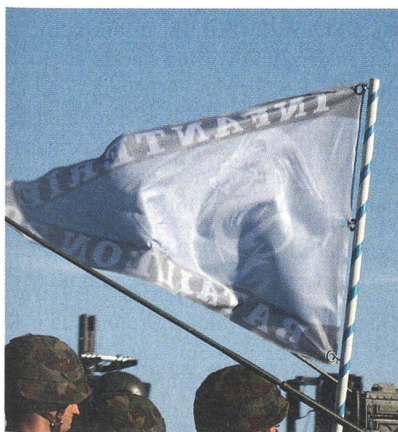


Bundesrat Maurer erhält von Brigadier Keller ein Geschenk.



Gut gelaunt: Br Keller und Josef Leu, Chef Schadenzentrum.

Die «neue» Infanteriebrigade 5 umfasst 8632 Mann und acht Truppenkörper



Das Luzerner Inf Bat 20 führt ein spezielles Fanion mit, hier am Défilé 2009.

Seit dem 1. Januar 2011 umfasst die Infanteriebrigade 5 8632 Mann. Die Brigade hat einen Stab und acht Truppenkörper:

- Führungsunterstützungsbataillon 5, Kommandant: Oberstlt i Gst Micha Genitsch, Berufsoffizier.
- Aufklärungsbataillon 4: Oberstlt i Gst Hans Jörg Diener, Berufsoffizier.
- Aufklärungsbataillon 5: Oberstlt i Gst Matthias Laube, lic. oec. publ., Fachreferent Vorsorgeplanung und strategische Optionen im Stab Sicherheitsausschuss BR.
- Infanteriebataillon 11: Oberstlt i Gst Jürg Thomas Dünner, Kulturingenieur ETH, Raumplaner im Amt für Raumplanung Thurgau.

- Infanteriebataillon 20: Major i Gst Martin Munz, Berufsoffizier.
 - Infanteriebataillon 56: Oberstlt i Gst Dieter Wicki, Dr. phil., Historiker, Generalsekretariat VBS, Bereich Verteidigungs- und Rüstungspolitik, wissenschaftlicher Mitarbeiter Streitkräfte-/Rüstungsplanung.
 - Infanteriebataillon 97: Oberstlt i Gst Oliver Müller, Deutsche Bank.
 - Artillerieabteilung 10: Oberstlt i Gst Markus Waldvogel, Architekt.
- Stellvertretender Brigadekommandant ist Oberst i Gst Hans Schatzmann, Rechtsanwalt und Präsident SOG. Stabschef: Oberst i Gst Fritz Messerli, Pilot und Ausbildungschef Skyguide.